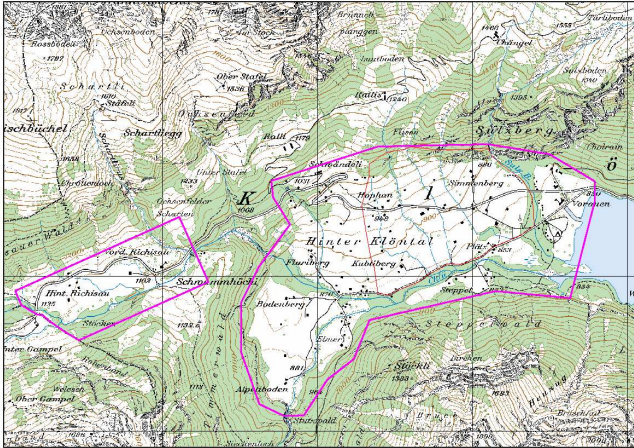


Gefahrenkartierung Beispiel Klöntal, GL

louis
Ingenieurgeologie

Dr. Klaus Louis-Meier
Dipl. Geologe CHGEOL
Naturgefahren
Geotechnik
Umweltgeologie



Perimeter der Gefahrenkarte

Auftraggeber

Kanton Glarus

Projektteam

A. + T. Marty AG, Schwanden
Louis Ingenieurgeologie GmbH, Weggis

Projektbeschreibung

Erstellung einer Gefahrenkarte für das Hintere Klöntal und Richisau, Kanton Glarus

Ausführungszeitraum

Juni 2009 bis Ende Juli 2009

Ausführung

- Kartierung der Phänomene im und entlang des Perimeters: Ablagerungen von Hangmuren, Sturzblöcken, geomorphologische Phänomene, Anrisskanten, Sackungen, etc.
- Gefahrenbeurteilung (Ereignisanalyse, Szenarien-Bildung, Wirkungsanalyse, Gefahrenkartenerstellung)



- Kartierung von Hangmuren, Murgängen, Erosionsrinnen, aktiv und inaktiv
- Beurteilung der Intensität, Mächtigkeit, Reichweite, Ausmass der bewegten Massen
- Abschätzung der Wiederkehrperioden

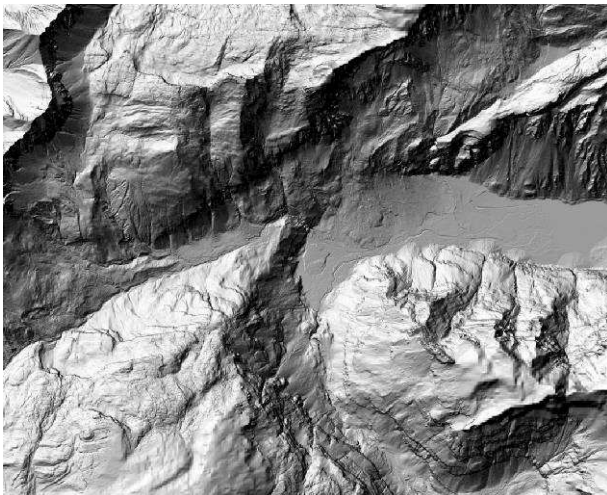


- Kartierung von Sturzblöcken
- Evaluierung der Ausbruchsstelle
- Beurteilung der Reichweite, Intensität, Wiederkehrperioden



- Kartierung von Sackungen, Rutschungen (spontane und permanente), Anrisskanten
- Beurteilung der Tiefgründigkeit, Fliess-/ Rutschgeschwindigkeit, Intensität

- Beurteilung und Interpretation von Phänomenen aus Luftbildern und digitalen Höhenmodellen



Ansicht des Geländes mit dem so genannten „Hillshade“ welches aus dem digitalen Höhenmodell generiert wird.

Grössere geomorphologische Phänomene werden deutlich sichtbar, welche im Feld nur schwer beobachtet werden können.

- Erstellung der Gefahrenkarte für alle Hauptprozesse (Wasser-, Sturz-, Rutschungs- und Lawinenprozesse)